Juniorsoldaten

Einheit 5, Lektion 10

Vater voller Barmherzigkeit

ZIEL: Die Kinder entdecken und verstehen, dass Gott ein Vater ist, der sich erbarmt, und dass seine Liebe an seinem Umgang mit den Menschen die ganze Geschichte hindurch erkennbar ist.

IHR KINDER SOLLT EUREN ELTERN GEHORCHEN, WEIL IHR DEM HERRN GEHÖRT, DENN SO HANDELT IHR RICHTIG. „IHR SOLLT VATER UND MUTTER EHREN." DAS IST DAS ERSTE DER GEBOTE, AN DAS EINE ZUSAGE GOTTES GEKNÜPFT IST: WENN DU DEINEN VATER UND DEINE MUTTER EHRST, „WIRD ES DIR GUT GEHEN UND DU WIRST EIN LANGES LEBEN HABEN."

(Epheser 6,1–3)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:
Psalm 103,1–19
Einigen Kindern fällt es möglicherweise schwer, Vatertag zu feiern, deshalb ist es wirklich wichtig, dass du die Kinder deiner Gruppe gut kennst und sensibel mit ihrer Situation zuhause umgehen kannst, wenn du diese Lektion planst. Für Kinder aus intakten Familien bietet der Vatertag eine gute Gelegenheit, Gott für ihre Väter zu danken und sie zu ehren, indem sie über ihre Liebe und Dankbarkeit sprechen.

Diese Lektion wurde in erster Linie entwickelt, um die Kinder zu ermutigen, zu unterstützen und aufzubauen, die nie eine positive Vaterfigur erlebt haben. Durch die Beschäftigung mit Psalm 103 werden die Kinder entdecken, dass Gottes Liebe an seinem Umgang mit den Menschen die ganze Geschichte hindurch erkennbar ist. Sie werden seine Barmherzigkeit künstlerisch und pantomimisch darstellen und indem sie andere ermutigen.

Du brauchst:

- Bibeln
- verschiedene Vatertagskarten
- Blankokarten in Postkartengröße

- Tafel oder Flipchart
- Herzen aus rotem und weißem Papier
- Filzstifte oder Buntstifte
- ein Beispielherz
- Notizzettel in verschiedenen Farben
- einen Briefumschlag für jedes Kind
- Wenn du genügend Zeit zur Vorbereitung hast, schreibe jeweils den Namen eines der Kinder auf die Umschläge und bereite eine persönliche Notiz vor, um sie individuell zu ermutigen.
- einen Ausdruck der „Zuhause & darüber hinaus“-Karten für jedes Kind.

Aufwärmen

Vatertag

Für diese Aktivität brauchst du verschiedene Vatertagskarten und ein paar Blankokarten bzw. Pappe in Postkartengröße. Lass die Kinder sich im Kreis um die Karten setzen, sodass sie sie ansehen darüber nachdenken und sich damit beschäftigen können (das wird dir einen Eindruck davon vermitteln, wie manche der Kinder sich mit ihrem Vater verstehen, und ihnen Gelegenheit geben, darüber zu reden).

→ Welche dieser Vatertagskarten würdet ihr für euren Vater aussuchen? Warum?
→ Was würdet ihr eurem Vater zum Vatertag auf die Blankokarte schreiben?
→ Ist es bei euch üblich, eurem Vater etwas zum Vatertag zu schenken? Was zum Beispiel oder was nicht?

Überleitung: Vatertag ist ein ist ein in verschiedenen Teilen der Welt begangener Tag zu Ehren der Väter, an dem wir zeigen, wieviel sie uns bedeuten. Lest gemeinsam Epheser 6,1-3. „Es ist wichtig, seine Eltern zu ehren. Was bedeutet es eurer Meinung nach, sie zu ehren?“ *(Gib den Kindern Zeit, ein paar Beispiele zu nennen. – Jemanden zu ehren bedeutet, diese Person zu lieben und zu respektieren.)*

„Für manche von uns ist es leicht, unseren Vätern Liebe und Respekt zu zeigen, weil sie toll sind oder gute Vorbilder. Das trifft aber nicht auf alle zu. Manchen Kindern fällt es schwer, ihren Vater zu ehren. Sie haben ihren Vater vielleicht nie kennengelernt oder er hat die Familie vielleicht verlassen und sie bekommen ihn nicht zu sehen. Oder vielleicht verhalten sich einige Väter nicht so, wie man es sich wünschen würde, und es ist schwierig, sie zu respektieren. Wie auch immer, Väter sind wie wir alle, sie sind nicht perfekt. Wir alle treffen dann und wann falsche Entscheidungen. Sogar berühmte Väter in der Bibel haben schlechte Entscheidungen getroffen und andere damit verletzt. Zum Beispiel können wir in 1. Samuel in den Kapiteln 18-20 von Saul lesen, dem König von Israel, der David beneidete und ihn hasste. Obwohl Sauls Sohn Jonathan und David die besten Freunde waren, versuchte Saul, David zu töten, und zwang ihn zu fliehen, was David und Jonathan sehr traurig machte. Später bereute Saul, was er getan hatte. Allerdings gibt es einen „Vater“, der perfekt ist. Manchmal wird er unser „Vater im Himmel“ oder „himmlischer Vater“ genannt. Er war der Vater von Jesus, aber er ist bekannt als Vater von allen, also ist er auch unser Vater. Heute werden wir mehr darüber herausfinden.“

Lest 2. Korinther 1,3.

Das Wichtigste

Aktivität 1 – Aktion Barmherzigkeit

Lass die Kinder hören, was Gott getan hat, um seine Liebe zu zeigen. Jemand liest Psalm 103 in Abschnitten vor (Verse 1-6, Verse 7-12 und Verse 13-19), während jemand anders aufschreibt, was die Kinder als Wege herausarbeiten, wie Gott seine Liebe gezeigt hat. Stellt nach dem Vorlesen jedes Abschnitts an der Tafel oder Flipchart eine Liste zusammen und erklärt die einzelnen Punkte kurz. Hier ist ein Lösungsvorschlag für dich:

Verse 1-6

→ Er hat unsere Sünden vergeben.
→ Er hat Krankheiten geheilt.
→ Er hat uns vor dem Tod bewahrt (uns gerettet!).
→ Er umgibt uns mit Liebe und Güte.
→ Er gibt uns Gutes im Überfluss.
→ Er ist gerecht.
→ Er verhilft den Unterdrückten zu ihrem Recht.

Verse 7-12

→ Er weihte Menschen in seine Pläne ein.
→ Er ist barmherzig und gnädig.
→ Er gerät nicht schnell in Zorn.
→ Er ist gnädig.
→ Er bestraft uns nicht für unsere Sünden, wie wir es verdienen.

Verse 13-19

→ Er begegnet seinen Kindern mit Güte.
→ Er hat uns geschaffen.
→ Er ist ewig.
→ Seine Gnade gilt allen, die ihm gehorsam sind.
→ Er herrscht über alles.

Aktivität 2 – Herzen der Barmherzigkeit

Du brauchst Herzen aus rotem und weißem Papier (etwa in Din-A4-Größe) und Stifte oder andere Zeichenmaterialien, die Liste, wie Gott seine Liebe und Barmherzigkeit gezeigt hat, und ein paar Bibeln. Betone, dass das, was Gott im Verlauf der Geschichte für uns getan hat – wie einiges von der Liste – seine Liebe zu uns zeigt. Verteile rote und weiße Papierherzen und Stifte. Lass die Kinder jeweils einen Punkt auf der Liste auswählen und ein Bild malen, das diesen Punkt darstellt. (Es wäre gut, wenn du den Kindern ein Beispiel zeigen könntest.) Wenn sie fertig sind, lass die Kinder die Aussage von der Liste, für die sie sich entschieden haben, und die Quelle (Psalm 103) unten auf das Herz schreiben. (Du kannst die Herzen einsammeln und im Korps aufhängen, damit auch andere sie sehen.)

Aktivität 3 – Scharade der Barmherzigkeit

Teile die Kinder in Dreier- oder Vierergruppen ein. Lass jede Gruppe einen Punkt auf der Liste aussuchen (oder teilen jeder Gruppe einen zu) und gib ihnen drei bis fünf Minuten, sich zu überlegen, wie sie ihn pantomimisch darstellen können. Es wäre gut, den Kindern ein Beispiel zu zeigen, um ihnen zu helfen. Sie führen die Pantomime vor und die anderen raten, was gemeint ist. „Gott zeigt uns seine Liebe durch das, was er tut. Ein Begriff dafür ist „Barmherzigkeit“ oder „Erbarmen“. Es ist Liebe in Aktion. Das bedeutet, dass man, wenn man sieht, dass jemand traurig oder verletzt ist, darauf reagiert, indem man etwas dagegen tut.

Unser himmlischer Vater ist ein Vater, der sich erbarmt. Er weiß, dass das Leben schwierig, herausfordernd und manchmal traurig sein kann. Aber wie wir heute gelernt haben, hat Gott seine Liebe dadurch gezeigt, was er für uns getan hat und noch immer tut.

Habt ihr akzeptiert, dass Gott euch liebt? Habt ihr ihn andere Leute durch euch lieben lassen? Die Bibelverse aus dem Epheserbrief, die wir gelesen haben, sprechen davon, das Richtige zu tun, andere zu ehren und das Leben zu genießen. Wisst ihr, es geht dabei genauso um unsere Beziehung zu Gott wie um unsere Beziehung zu unseren Eltern. Wenn wir versuchen, so zu leben, wie Gott das will (das Richtige zu tun), und Gott ehren (wie die Bibel uns anleitet),dann werden wir das Leben viel mehr genießen können als vorher. Das heißt nicht, dass wir keine schwierigen Zeiten erleben werden, sondern, dass der Gott voller Barmherzigkeit mit uns ist, uns liebt und uns tröstet.

Verknüpfen

Aktivität 4 – Kinder voller Barmherzigkeit

„Wir haben darüber gesprochen, wie Gott uns seine Liebe und Barmherzigkeit zeigt. Gottmöchte aber auch, dass wir anderen Liebe und Barmherzigkeit erweisen.“ *(Lest gemeinsam Markus 12,30-31.)* „Gott möchte, dass wir andere genauso lieben wie uns selbst und sie behandeln, wie wir von ihnen behandelt werden wollen. Überlegt euch in der Gruppe schnell ein paar Möglichkeiten, wie Gott seine Liebe durch uns zeigen kann: durch das, was wir sagen, was wir denken und was wir tun, z. B. wenn wir unsere Aufgaben zuhause erledigen, ohne uns zu beschweren, jüngeren Geschwistern helfen, jemanden besuchen, der krank ist, für jemanden beten, fragen, ob wir helfen können usw.“

„Sicherlich bekommt ihr gerne Nachrichten, die euch ermutigen oder euch zum Lächeln bringen – manchmal sind das vielleicht Briefe oder kleine Notizen, Nachrichten auf dem Handy, E-Mails usw. Eine Möglichkeit, anderen Liebe in Aktion zu zeigen, ist eine ermutigende Nachricht.“ *(Verteile die Briefumschläge mit fünf oder mehr bunten Notizzetteln darin. Wenn du genügend Zeit zur Vorbereitung hast, schreibe jeweils den Namen eines der Kinder auf die Umschläge und bereite eine persönliche Notiz vor, um sie individuell zu ermutigen. Lass sie auf die Notizzettel etwas Ermutigendes für einen Freund, ein Elternteil, Gemeindemitglied, Geschwisterkind oder sonst wen schreiben oder zeichnen. Gib ihnen ein Beispiel wie „Papa, ich finde es toll, wie du mich zum Lachen bringst“, „Mama, ich verbringe gerne Zeit mir dir“ oder Bruder, du kannst wirklich gut Basketball spielen“. Jüngere Kinder können ein Bild malen oder dir diktieren, was du schreiben sollst.)*

Gebetsgemeinschaft

Dankt Gott dafür, dass er ein Vater voller Barmherzigkeit ist und uns dadurch, was er getan hat und noch tun wird, zeigt, wie sehr er uns liebt. Betet dafür, dass jedes einzelne Kind Gottes Liebe zu ihm erkennt und anderen zeigt durch das, was es sagt und tut. Es wäre gut, wenn die Kinder für ihre Väter und füreinander beten.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder möchten sie vielleicht in ihr Heft kleben und Herausforderungen dazuschreiben, darüber nachdenken, Fragen beantworten oder ihre Aktivitäten dokumentieren.

Zeige Liebe und Barmherzigkeit

Gib den Kindern fünf weitere (leere) Notizzettel, damit sie sich zuhause als Familie einen Akt der Barmherzigkeit überlegen können, den sie einander und/oder Nachbarn erweisen wollen.